



## Abendmahlsgottesdienst

am 14. Sonntag nach Trinitatis, 13. September 2020

Sehr geehrte, liebe Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher,

wir begrüßen Sie herzlich heute in der Hospitalkirche.  
Am Gottesdienst wirken mit:

**Liturgie und Predigt:** Pfarrer Eberhard Schwarz

**Musikalische Gestaltung:** Michael Sattelberger

**Lesungen:** Regina Frieß; Mathias Felsenstein

und die versammelte Gemeinde mit ihrem Singen und Beten.

*Für Besucherinnen und Besucher mit Hörhilfe ist in der gesamten Kirche eine Induktionsschleife verlegt. Bitte wählen Sie die Einstellung „T-Spule“ an Ihrer Hörhilfe*

---

### Wochenspruch:

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103, 2)

### Musik zum Eingang

**Pfarrer:** Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**Gemeinde:** Amen.

**Pfarrer:** Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

**Gemeinde:** der Himmel und Erde gemacht hat.

### Begrüßung

#### W 664 Früh am Morgen Jesus gehet

Text: Gerhart Stip 1851 • Melodie: Den die Hirten lobeten sehre (Nr. 291. Teil)

1. Früh am Mor - gen Je - sus ge - het und vor al - len  
Tü - ren ste - het, klopf - an, wo man ge - fle - het:  
Komm, Herr Je - su, un - ser Gast!

2. Nun, so lasset ihn nicht dorten; / tut ihm auf des Herzens Pforten /  
und ruft ihn mit süßen Worten: / Eile, Jesu, kehre ein!

3. Wollest täglich bei uns bleiben, / alle Feinde von uns treiben, / uns  
ins Buch des Lebens schreiben / und der gute Hirte sein;

4. weiden uns auf grüner Auen, / dass wir deine Fülle schauen / und  
auf deinen Reichtum bauen, / mit dir gehen aus und ein.

### Gebet - Stille

### Zuspruch



Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri - a Pat - ri et Fi - li - o.

Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri - a Spi - ri - tu - i Sanc - to.

### Psalm 103 (EG 743)

Lobe den Herrn, meine Seele,  
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!  
Lobe den Herrn, meine Seele,  
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:  
der dir alle deine Sünde vergibt  
und heilet alle deine Gebrechen,  
der dein Leben vom Verderben erlöst,  
der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit,  
der deinen Mund fröhlich macht  
und du wieder jung wirst wie ein Adler.  
Der Herr schafft Gerechtigkeit  
und Recht allen, die Unrecht leiden.  
Er hat seine Wege Mose wissen lassen,  
die Kinder Israel sein Tun.  
Barmherzig und gnädig ist der Herr,  
geduldig und von großer Güte.  
Er wird nicht für immer hadern  
noch ewig zornig bleiben.  
Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden  
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.  
Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,  
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.

So fern der Morgen ist vom Abend,  
lässt er unsre Übertretungen von uns sein.  
Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,  
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.  
Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind;  
er gedenkt daran, dass wir Staub sind.  
Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras,  
er blüht wie eine Blume auf dem Felde;  
wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da,  
und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.  
Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit  
über denen, die ihn fürchten,  
und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind  
bei denen, die seinen Bund halten  
und gedenken an seine Gebote, dass sie danach tun.  
Der Herr hat seinen Thron im Himmel errichtet,  
und sein Reich herrscht über alles.  
Lobet den Herrn, ihr seine Engel,  
ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet,  
dass man höre auf die Stimme seines Wortes!  
Lobet den Herrn, alle seine Heerscharen,  
seine Diener, die ihr seinen Willen tut!  
Lobet den Herrn, alle seine Werke,  
an allen Orten seiner Herrschaft!  
Lobe den Herrn, meine Seele!

Amen

### Zwischenspiel

#### Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,

aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben.

Amen.

**Schriftlesung:** Jesaja 55,6-11

**EG 333 Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn**

Text: Karl Friedrich Wilhelm Herrossee vor 1810 • Melodie und Satz: Karl Friedrich Schulz 1810

1. Dan - ket dem Herrn! Wir dan - ken dem Herrn, denn  
er ist freund - lich, und sei - ne Gü - te wäh - ret e - wig -  
lich, sie wäh - ret e - wig - lich, sie wäh - ret e - wig - lich!

The image shows a three-system musical score for a hymn. Each system consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (bass clef). The music is in 4/4 time and B-flat major. The lyrics are written below the vocal line.

2. Lobet den Herrn! / Ja, lobe den Herrn / auch meine Seele; / vergiss es nie,  
was er dir Guts getan, / was er dir Guts getan, / was er dir Guts getan!

3. Sein ist die Macht! / Allmächtig ist Gott; / sein Tun ist weise, / und seine  
Huld ist jeden Morgen neu, / ist jeden Morgen neu, / ist jeden Morgen neu!

**Predigt – Predigttext:** Lukas 19,1-10

<sup>1</sup>Und er ging nach Jericho hinein und zog hindurch.

<sup>2</sup>Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, der war ein Oberer der  
Zöllner und war reich.

<sup>3</sup>Und er begehrte, Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte es nicht wegen  
der Menge; denn er war klein von Gestalt.

<sup>4</sup>Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um ihn zu  
sehen; denn dort sollte er durchkommen.

<sup>5</sup>Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig  
eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren.

<sup>6</sup>Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden.

<sup>7</sup>Da sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: Bei einem Sünder ist er  
eingekehrt.

<sup>8</sup>Zachäus aber trat herzu und sprach zu dem Herrn: Siehe, Herr, die Hälfte von  
meinem Besitz gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe,  
so gebe ich es vierfach zurück.

<sup>9</sup>Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn  
auch er ist ein Sohn Abrahams.

<sup>10</sup>Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen,  
was verloren ist.

### W 539 Sieh nicht an, was du selber bist

Text: Jochen Klepper 1938 • Melodie: Brich an, du schönes Morgenlicht (Nr. 33)

1. Sieh nicht an, was du sel - ber bist in dei - ner Schuld und  
Sieh den an, der ge - kom - men ist, da - mit er für dich

1. Schwä - che.  
spre - che. Sieh an, was dir heut wi - der - fährt,

heut, da dein Hei - land ein - ge - kehrt, dich wie - der heim - zu -

brin - gen auf ad - ler - star - ken Schwin - gen.

3. Glaubst du auch nicht, bleibt er doch treu. / Er hält, was er verkündet. / Er wird Geschöpf – und schafft dich neu, / den er in Unheil findet. / Weil er sich nicht verleugnen kann, / sieh ihn, nicht deine Schuld mehr an. / Er hat sich selbst gebunden. / Er sucht: du wirst gefunden!

4. Sieh nicht mehr an, was du auch seist. / Du bist dir schon entnommen. / Nichts fehlt dir jetzt, als dass du weißt: / Gott selber ist gekommen! / Und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, / ein Fürst, der ewgen Frieden schafft. / Dem Anblick deiner Sünden / will er dich selbst entwenden.

### Verabschiedung von Adam Gnany

aus dem Mesner- und Hausmeisterdienst der Hospitalgemeinde

### Fürbitten

Zwischen den Bitten:

### NB 553 Veni Creator

Kanon für 4 Stimmen: Jacques Berthier 1981

1. Ve - ni Cre - a - tor. 2. Ve - ni Cre - a - tor. 3. Ve - ni

4. Cre - a - tor Spi - ri - tus.

### Abendmahlsfeier - Abendmahlsgebet

EG 190.2 Christe, du Lamm Gottes

Melodie: Martin Luther (1525) 1528

Chris - te, du Lamm Got - tes, der du trägst die Sünd der Welt,

er - barm dich un - ser. Chris - te, du Lamm Got - tes,

der du trägst die Sünd der Welt, er - barm dich un - ser.

Chris - te, du Lamm Got - tes, der du trägst die Sünd der Welt,

gib uns dei - nen Frie - den. A - men.

### Einsetzungsworte – Einladung - Austeilung

### Dankgebet

Lobe den Herrn, meine Seele,  
*und was in mir ist, seinen heiligen Namen.*  
 Lobe den Herrn, meine Seele,  
*und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.*  
 Der dir alle deine Sünde vergibt  
*und heilet alle deine Gebrechen,*  
 Der dein Leben vom Verderben erlöst,  
*der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit ...*

#### EG 140 Brunn alles Heils, dich ehren wir

Text: Gerhard Tersteegen 1745 • Melodie: Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit (Nr. 300) • Satz: Claude Goudimel 1565

1. Brunn al-les Heils, dich eh-ren wir und öff-nen un-tern  
 Mund vor dir; aus dei-ner Gott-heit Hei-lig-tum dein ho-  
 her Se-gen auf uns komm.

2. Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib, / er segne uns nach Seel und Leib, / und uns behüte seine Macht / vor allem Übel Tag und Nacht.

3. Der Herr, der Heiland, unser Licht, / uns leuchten lass sein Angesicht, / dass wir ihn schau'n und glauben frei, / dass er uns ewig gnädig sei.

4. Der Herr, der Tröster, ob uns schweb, / sein Antlitz über uns erhebe, / dass uns sein Bild werd eingedrückt, / und geb uns Frieden unverrückt.

#### Abkündigungen

Segen

G: A-men, A-men, A - men.

#### Musik zum Ausgang

Die heutige **Kollekte** ist für die **Arbeit der Hospitalkirchengemeinde** bestimmt. Ein wichtiger Anteil unserer gemeindlichen Mittel kommt der kirchenmusikalischen Arbeit zugute. Mit Ihrer Gabe helfen Sie uns, die besonderen Konzerte und musikalischen Beiträge sowie die Pflege der Bornefeld-Organ auch materiell zu ermöglichen. Haben Sie herzlichen Dank dafür!

#### Konfirmation

*Am Samstag, 19.09.2020 werden konfirmiert:*

Philemon Barth, Felix Fischbach, Hannah Geiger, Denisa Muratovic, Leonie Platz, Theresa Schüßler, Laurin Weber

*Am Sonntag, 20.09.2020 werden konfirmiert:*

Fynn Cedrik Berg, Julia Nadine Gärtner, Paulina Hamann, Smilla-Fee Dreßler, Ina Renz, Freya Wenzelburger, Eva Elisabeth Hufendiek, Hanna Faude, Simeon Feinauer, Darius Hinrichsen, Frieder Klingensfuß

#### Wir laden herzlich ein zu weiteren Veranstaltungen:

#### TAG DES OFFENEN DENKMALS

##### Chance Denkmal: **Erinnern. Erhalten. Neu denken.**

Sonntag, 13.09.2020, 15:00 Uhr und 16:00 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstraße 33, Stuttgart

##### Führung durch die Hospitalkirche

Die 2017 wiedereröffnete Hospitalkirche ist ein Modellbeispiel für die Sanierung einer historischen Kirche im Bestand. Kirchenführungen zur Sanierungs- und Baugeschichte. Mit Pfarrer Eberhard Schwarz

Dienstag, 15.09.2020, 19:30 Uhr, Hospitalhof, Büchsenstr. 33

##### Sitzung des Kirchengemeinderats der Hospitalkirchengemeinde

Mittwoch 16.09.2020, 18:00–19:30 Uhr, Treffpunkt: im Foyer des Hospitalhofs. Die Gespräche finden an unterschiedlichen Orten und mit Gästen aus dem Quartier statt.

##### Ethik-Café im Hospitalviertel: **Werte – Moral – Ethik (Einführung)**

Die ethischen Herausforderungen unserer Zeit sind längst nicht mehr nur abstrakte Fragestellungen im Elfenbeinturm von Ethikkommissionen, Hochschulen oder exklusiven Talkrunden. Immer deutlicher drängen sich die Grundfragen menschlichen Zusammenlebens herein in den Alltagsdiskurs. Was ist Verantwortung? Was bedeutet Selbstbestimmtheit? Was ist gerecht, was ungerecht? Und worin gründen Werte überhaupt? Im neuen Format des Ethik-Cafés

im Hospitalviertel suchen wir nach Positionen, Antworten und Handlungsperspektiven.

Mit Dr. Günter Renz, Theologe und Ethiker, bis 2018 stellv. Direktor der Eva. Akademie Bad Boll, der mit thematischen Impulsen die Gespräche eröffnen wird. Moderation: Pfarrer Eberhard Schwarz.

Eine Kooperation von Forum Hospitalviertel, e.V., Hospitalhof Stuttgart, Ev. Kirche in der City

Kostenbeitrag: entfällt. Weitere Infos: [www.hospitalkirche-stuttgart.de/veranstaltungen/ethik-café](http://www.hospitalkirche-stuttgart.de/veranstaltungen/ethik-café)

Donnerstag, 17.09.2020, 15:30 Uhr, Ludwigstift, Silberburgstr. 89  
**Gottesdienst im Ludwigstift** Pfarrer Eberhard Schwarz

Donnerstag, 17.09.2020, 19:00 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33  
**MYSTIK — Eine Sonderform menschlicher Erfahrung?**

Vortrag und Gespräch

Das faszinierend-rätselhafte interreligiöse Phänomen der Mystik stößt immer wieder auf Interesse und hat in den letzten Jahrzehnten im Kontext moderner Meditationsbewegungen in Europa und den USA eine Renaissance erlebt. Im Zentrum der beiden Abende stehen Leben, Umfeld und Schriften einiger repräsentativer Mystiker und Mystikerinnen des Spätmittelalters. Außerdem wird ein Blick auf die Geschichte der mystischen Bewegung durch die Jahrhunderte sowie auf verschiedene Formen des Klosterlebens geworfen, das üblicherweise die Heimstatt der Mystiker ist.

Mit Dr. Herbert Lölkes, Pfarrer Eberhard Schwarz

Kostenbeitrag: 5,00 € / 4,00 €

*Coronabedingt nur für Konfirmandinnen/ Konfirmanden und nächste Angehörige:*

*Freitag, 18.09.2020, 18:00 Uhr, Hospitalkirche*

**Abendmahlsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden**

*Samstag, 19.09.2020, 14:00 Uhr, Stiftskirche*

**Konfirmationsgottesdienst 1**

*Sonntag, 20.09.2020, 10:00 Uhr, Stiftskirche*

**Konfirmationsgottesdienst 2**

*Diakonin Cornelia Götz, Mario Novak, Pfarrer Eberhard Schwarz,*

*Pfarrer Matthias Vosseler*

Sonntag, 20.09.2020, 11:00 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

**Gottesdienst** Pfarrerin Monika Renninger

Sonntag, 20.09.2020, 18:00 Uhr, Leonhardskirche, Leonhardsplatz

## **Heilsamer Gottesdienst für Kranke und Gesunde**

Mit Salbung, Segnung und Händeauflegen zur seelischen und körperlichen Unterstützung und Stärkung der Selbstheilungskräfte. Mit Pfarrerin Nancy Bullard-Werner, Pfarrer Ernst-Dietrich Egerer, Pfarrerin Susanne Joos, Pfarrer Eberhard Schwarz und Team

Sonntag, 20.09.2020, 18:00–19:30 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

### **«The Waste Land» von T. S. Eliot. Eine musikalische Lesung**

»The Waste Land«, eines der bedeutendsten Langgedichte der Moderne, ist kurz nach dem I. Weltkrieg entstanden. Die verschlüsselte Erzählform, in der Ort und Erzähler oft rapide wechseln, schildert Szenen nur fragmentarisch. Die »innere Spannung erwächst aus der Abfolge wechselnder Tonlagen, Zitate, Fetzen wörtlicher Rede, an deren Bruchkanten das Schweigen und Rauschen der realen Großstadt hörbar werden« (Durs Grünbein).

In der Bearbeitung von Verena Buss und Daniel Studer werden in einer Einleitung Zitate von verschiedenen Autor\*innen aus verschiedenen Epochen kaleidoskopartig zusammengeführt. Die Zitate stehen alle im Zusammenhang mit »The Waste Land«, das integral auf diese Einleitung folgt.

Mit Verena Buss, Lesung; Daniel Studer, Musik, Kontrabass

Kostenbeitrag: 12,00 € / 8,00 €

Montag, 21.09.2020, 19:30 Uhr, Hospitalkirche Stuttgart, Büchsenstr. 33

### **Friedrich Hölderlin als Theologe**

Lesung und Gespräch mit Uwe Kolbe und Christian Lehnert

Mit Uwe Kolbe und Christian Lehnert machen sich zwei Gegenwartslyriker auf die Spur von Hölderlins »Theologie«. Lehnert, selbst Theologe und vielfach ausgezeichnete Lyriker, und Kolbe, ausgezeichnet mit dem Friedrich-Hölderlin-Preis der Universität Tübingen, interpretieren Hölderlins Dichtung unter theologischen Perspektiven und lesen eigene Texte.

Moderation: Eberhard Schwarz

Kostenbeitrag: 8,00 € / 6,00 € (nur Abendkasse)

*Predigt zum Nachhören: [www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste/predigten-zum-nachhören/](http://www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste/predigten-zum-nachhören/)*

Hospitalkirche Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart, Telefon 0711/2068-317 und -195. Telefax 0711/2068-327. E-Mail: [hospitalkirche-stuttgart@elkw.de](mailto:hospitalkirche-stuttgart@elkw.de) Internet: [www.hospitalkirche-stuttgart.de](http://www.hospitalkirche-stuttgart.de). Bankverbindung: Ev. Kassengemeinschaft Hospital, IBAN: DE96 6005 0101 0002 9150 21; BIC: SOLADEST600, Verwendungszweck: Hospitalkirche